

Oecotrophologen international

Auf zu neuen Ufern



Über den Entschluss, damals nach Spanien zu gehen, bin ich immer noch froh. Ich möchte keinen Tag missen von jenen 4 Jahren, in denen ich mir u. a. eine neue Sprache aneignen konnte, eine andere Kultur verstehen lernte und einen so ganz anderen Lebensstil erleben durfte. Hinzu kommt ganz nebenbei, dass ich geschäftlich von jener Zeit bis heute profitiere. Daran musste ich während der diesjährigen Jahrestagung des VDO_E in Gießen denken, die gezeigt hat, was Oecotrophologen fern der Heimat – auf internationaler Ebene – alles lernen und leisten können.

Dabei wurde deutlich, dass es mindestens drei Tätigkeitsfelder gibt, in denen es auch international jede Menge spannender Aufgaben und Jobs für Oecotrophologen gibt: die Ernährungswirtschaft, die Wissenschaft und den Bereich der internationalen Entwicklung und Zusammenarbeit. Darüber wird im FOKUS dieser Ausgabe ausführlich berichtet. Wie man mit Unternehmungslust, Mut und guten Ideen sogar im Bereich der selbstständigen Ernährungsberatung den Traum vom Leben an fernen Gestaden verwirklichen kann, zeigt die Auswanderer-Geschichte unserer Kollegin Uta Wagner (S. 15). Doch die Schwerkraft der Heimat scheint groß. Ein Indiz dafür ist die Liste der Verbandsmitglieder mit Anschrift im Ausland. Sie ist erschreckend kurz. Um genauer zu sein: Derzeit geben genau 58 Mitglieder – also weniger als 1,5 % – eine Anschrift jenseits der Grenzen Deutschlands an. Über die Hälfte davon – 33 an der Zahl – hat es nicht sonderlich weit in die Ferne verschlagen: Sie leben in Österreich oder der Schweiz. An Jobs jenseits der Grenzen mangelt es sicher nicht – doch die Haltekräfte wiegen schwer. Auch die Gender-Problematik wird dabei eine nicht geringe Rolle spielen. Der Drang nach draußen dürfte nicht selten der Rücksichtnahme auf Partner oder Familie untergeordnet werden. Wer es, wie Dr. Stefanie Lemke, trotzdem wagt, zwischen den Welten zu wandern, dem winkt als Lohn einzigartige persönliche Bereicherung (S. 12).

Das sollte Grund genug sein für Oecotrophologen und besonders auch für Oecotrophologinnen, mehr Grenzüberschreitungen zu wagen. „Der Mensch kann nicht zu neuen Ufern aufbrechen, wenn er nicht den Mut aufbringt, die alten zu verlassen.“ Gerade wir sollten diese Metapher des französischen Schriftstellers André Gide gut verstehen. Viele Oecotrophologen waren und sind erfolgreich, weil sie bereit waren, zu neuen Ufern aufzubrechen. Schließlich ist die breite, fächerübergreifende Ausbildung geradezu eine Aufforderung dazu. Wer beim Aufbruch zu neuen Ufern bereit ist, auch die geografischen Grenzen zu überschreiten, fügt der Entwicklung seiner Persönlichkeit in jedem Fall eine neue Dimension hinzu. In diesem Sinne wünsche ich einen schönen, wenn möglich grenzüberschreitenden Sommerurlaub, vielleicht an fremden Orten – zum Ausprobieren sozusagen, wie’s dort so ist. Und natürlich: Viel Spaß beim Lesen!

Ihr

Dr. Friedhelm Mühleib
Redaktion VDO_E POSITION

Inhalt

■ **PRISMA** 4

■ **FOKUS**

Oecotrophologie international

Interview Ingrid-Ute Leonhäuser
Vom langen Weg zur Globalisierung 6

VDO_E-Jahrestagung 2011
Oecotrophologen: weltweit gefragt 9

Karriere in der Entwicklungsarbeit
Zwischen Faszination und Verzicht 10

Karriere in der Lebensmittelwirtschaft
Vom Reiz, etwas zu bewegen 11

Stefanie Lemke – Südafrika
Wandern zwischen den Welten 12

Ivonne Kuhlmann – Neuseeland
Angekommen bei den „Kiwis“ 14

Uta Wagner – Kreta
Leben auf der Insel des Lichts 16

■ **VDO_E AKTUELL**

Ernährungsberater/in VDO_E
Jubiläum: Das Zertifikat wird 15 17

Leadership-Meeting
Dialog zum Zukunftsmanagement 18

Berufliche Zukunft
Glänzende Aussichten 19

VDO_E-Jahrestagung 2011
Total global in Gießen 20

Netzwerk Wirtschaft
Starker Start für Wirtschafts-Forum 22

FUNDAMENT – Erfahrungsberichte
Mentoring ist keine Einbahnstraße 23

■ **BERUFSPRAXIS**

Konfliktmanagement
Gemeinsam Lösungen suchen 26

Porträt Christian Rath
Dem Zeitgeist auf der Spur 27

HOCHSCHULEN 28 ■ MEDIEN 30 ■
REGIONALES 32 ■ BRANCHENNEWS 33 ■
PERSONALIEN 36 ■ LESERBRIEFE 37 ■ SER-
VICE 38 ■ IMPRESSUM 38

Titelfoto: Rolf K. Wegst

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen Veröffentlichungen von Alpro GmbH und Tetra-Pak Deutschland bei.